Ausbildung zum/r Diplom-Verwaltungswirt/in (FH)

mit Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen, fachlicher Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst

Ihr Profil

- Fachhochschulreife, Hochschulreife oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
- erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren des Bayerischen Landespersonalausschusses
- Voraussetzungen für eine Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf: deutsche Staatsangehörigkeit, gesundheitliche Eignung, Verfassungstreue
- freundliches und aufgeschlossenes Auftreten
- Bereitschaft zur Übernahme von selbstständigen verantwortungsvollen Tätigkeiten
- hohe Sozialkompetenz, Teamorientierung und ausgeprägte Eigeninitiative
- Bereitschaft zur stetigen Weiterbildung

Wir bieten

- ein Hochschulstudium im Rahmen eines Beamtenverhältnisses
- Bezahlung bereits während des Studiums (je nach Familienstand ab 1213,85 € brutto)
- einen krisensicheren Arbeitsplatz
- nach dem Studium eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit als hochqualifizierte/r Sachbearbeiter/in oder als Sachgebietsleiter/in (unter anderem in den Bereichen Bauwesen, Wirtschaftsförderung, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Personal, Jugend, Soziales, Finanzen und kommunale Angelegenheiten)
- aktive und kreative Mitgestaltung in einer modernen Verwaltung
- Einsatzmöglichkeiten bayernweit (vor allem bei Regierungen, Landratsämtern und Staatlichen Bauämtern - nach Möglichkeit "heimatnah")
- umfassende Beurlaubungs- und Teilzeitmöglichkeiten
- leistungsbezogene Qualifizierungschancen für die vierte Qualifikationsebene

Auswahlverfahren

Die Einstellung als Regierungsinspektoranwärter/in setzt voraus, dass Sie an einem zentralen Auswahlverfahren teilnehmen, das jährlich einmal durchgeführt wird. Die Zulassung zum Auswahlverfahren kann nur bei der Geschäftsstelle des Bayerischen Landespersonalausschusses online beantragt werden.

Der Antrag auf Zulassung zum Auswahlverfahren muss der Geschäftsstelle des Bayerischen Landespersonalausschusses bis zu einem bestimmten Ausschlusstermin vorliegen. Die genauen Termine und weitere Informationen erhalten Sie unter: Bayerischer Landespersonalausschuss - Geschäftsstelle - Postfach 22 14 41, 80504 München, Telefon: 089 / 2306-2900, 2902, 2993
E-Mail: poststelle@lpa.bayern.de

Eine Bewerbung bei den Einstellungsbehörden ist erst nach erfolgreicher Teilnahme am Auswahlverfahren erforderlich, zu der Sie im Rahmen des weiteren Einstellungsverfahrens aufgefordert werden.

Studium

Das Studium erfolgt nach erfolgreicher Teilnahme am Auswahlverfahren. Es beginnt jeweils am 1. Oktober (des Jahres, das dem Auswahlverfahren folgt) und dauert drei Jahre. Fachstudium (21 Monate) und berufspraktisches Studium (15 Monate) wechseln sich in acht Studienabschnitten ab. Sie schließen als Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) ab.

Das Fachstudium absolvieren Sie an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern – Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung – in Hof.

Das berufspraktische Studium findet vor allem an den Landratsämtern statt. Während des Praktikums ist eine zweimonatige Zuweisung an die Regierung von Oberfranken vorgesehen. Bis zu drei Monate des berufspraktischen Studiums können Sie auch im Ausland absolvieren.

Weitere Informationen, insbesondere zu Studienablauf und Studieninhalten finden Sie bei der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern – Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung – in Hof. Anfragen richten Sie bitte an die E-Mail-Adresse: Bernd.Hofmann@aiv.hfoed.de

Berufliche Entwicklung

Während des Studiums sind Sie im Beamtenverhältnis auf Widerruf. Der Vorbereitungsdienst als Regierungsinspektoranwärter/in dauert drei Jahre.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums mit dem Bestehen der Qualifikationsprüfung:

- Beamtenverhältnis auf Probe. Probezeit als Regierungsinspektor/in im Regelfall zwei Jahre
- Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
- Beförderungsmöglichkeiten:
    - Regierungsoberinspektor/in
    - Regierungsamtmann/-frau
    - Regierungsamtsrat/-rätin
    - Regierungsrat/-rätin

Bei herausragenden Leistungen ist auch eine Qualifizierung für die vierte Qualifikationsebene möglich.

Verdienstmöglichkeiten

Während des Vorbereitungsdienstes werden Anwärterbezüge nach der Bayerischen Besoldungsordnung gezahlt. Sie betragen monatlich

- für Ledige 1213,85 € (ggf. zuzüglich Familienzuschlag)

Das Einstiegsgehalt nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes beträgt derzeit in Stufe 1

- für Ledige 2661,05 € (ggf. zuzüglich Familienzuschlag)

Da Beamte und Beamtinnen nicht sozialversicherungspflichtig sind, wird vom Bruttogehalt lediglich die anteilige Lohnsteuer einbehalten. In Krankheitsfällen erhalten Sie vom Staat eine Beihilfe, die in der Regel die Hälfte der entstandenen Kosten übernimmt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Regierung von Oberfranken, Sachgebiet Z 2, Ansprechpartnerin: Frau Brehm, Tel. 0921/604-1371, E-Mail: barbara.brehm@reg-ofr.bayern.de